

# ILLW: International Lighthouse / Lightship Weekend

Das Aktivitäts-Wochenende  
wird organisiert von der  
AYR AMATEUR RADIO  
GROUP, SCOTLAND

**Jedes Jahr am  
dritten August-Wochenende**



Diese Information wurde zusammengestellt von der



Aktivitätsgruppe Wolfsburg-Gifhorn  
Postfach 1153 - 38518 Gifhorn  
<http://awg.net.ms>  
E-Mail: [dl2abm@darf.de](mailto:dl2abm@darf.de)

## Was ist das ILLW?

Beim Internationalen Leuchtturm / Feuerschiff - Wochenende ILLW findet Amateurfunkbetrieb an und auf zahlreichen Leuchttürmen und Feuerschiffen weltweit statt. Das ILLW fand seinen Ursprung Anfang der 90er Jahre beim Northern Light Weekend. In den vergangenen Jahren wuchs das Event auf **bis zu 380 Leuchttürme in 51 Staaten** (in DL sind jedes Jahr ca. 40 Leuchtturmstationen aktiv).

Die Veranstaltung ist in jedem Jahr **am dritten vollen August-Wochenende**.

Beginn: Samstag um 00:01 Uhr UTC,  
Ende: Sonntag um 23:59 Uhr UTC.

## Ziel und Zweck des ILLW:

Vorrangig soll die **Bekanntheit der Leuchttürme und Feuerschiffe** gefördert, auf ihre Notwendigkeit zur **Erhaltung und Restaurierung** hingewiesen und **für den Amateurfunk geworben** werden.

Weitere Informationen gibt es (in englischer Sprache) im Internet unter <http://illw.net>.

## Regeln des ILLW:

In den meisten Leuchttürmen gibt es leider keinen geeigneten Raum für die Amateurfunk-Station. Daher muss sie nicht in oder sogar auf dem Turm aufgebaut werden. Ein Fieldday-ähnlicher Aufbau auf dem Gelände bzw. in unmittelbarer Nähe ist ausreichend, aber die Station muss **so dicht wie möglich** neben dem Leuchtturm sein. Die Regel der Amateur Radio Lighthouse Society (ARLHS) bezüglich „Sichtweite“ oder „1000-m-Distanz“, innerhalb derer man sich aufhalten muss, trifft jedoch für das ILLW nicht mehr zu, sondern gilt nur noch für die Leuchtturm-Diplome.

Funkbetrieb an einem „unechten“ Leuchtturm (der nie Bedeutung für die Schifffahrt hatte) ist nicht im Sinne der Veranstaltung, aber ehemalige Standorte bzw. in Museen übernommene Leuchttürme zählen.

## Frequenzen:

Das ILLW ist **kein Contest, sondern ein Aktivitätswochenende**. Es steht jedem Teilnehmer frei, über seinen „QSO-Stil“ selbst zu entscheiden. Die einen halten es kurz und knapp, die anderen geben Information über die Aktivität und den Leuchtturm. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß am Funken.

Für die 5 „klassischen“ Bänder werden zum ILLW folgende Hauptarbeitsbereiche vorgeschlagen:

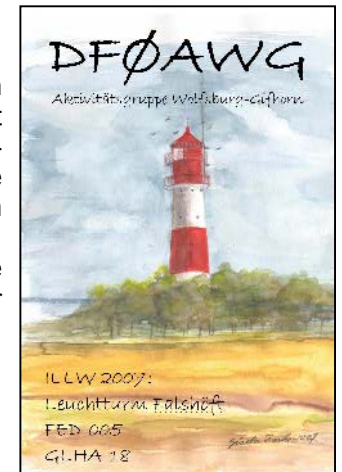
80m:	3,510 – 3,540 MHz (CW) 3,650 – 3,750 MHz (SSB)
40m:	7,005 – 7,035 MHz (CW) 7,040 – 7,100 MHz (SSB)
20m:	14,010 – 14,040 MHz (CW) 14,125 – 14,275 MHz (SSB)
15m:	21,010 – 21,040 MHz (CW) 21,150 – 21,250 MHz (SSB)
10m:	28,010 – 28,040 MHz (CW) 28,300 – 28,400 MHz (SSB)

Es können aber alle Frequenzen benutzt werden.

Auch auf den umliegenden UKW-Relais sind interessante Gespräche möglich.

## QSL-Karten:

Die Anrufer freuen sich über eine QSL-Karte mit einem Motiv vom Leuchtturm. Mindestens sollte man aber den Namen des Leuchtturmes bzw. Feuerschiffs auf die Karte schreiben, oder eine der Identifikationsnummern des Standortes.



## Wie identifizieren sich die Leuchtturmstationen?

Als Erkennungszeichen wird während des ILLW oft  
- „LT“ für Leuchtturm / „LS“ für Feuerschiff gegeben  
- „Light“, „Lighthouse“ oder „Lightship“ gesprochen.  
Achtung: In DL darf dieses nicht zu Rufzeichen-  
zusätzen mutieren!

Für die weltweiten und nationalen Diplomprogramme  
hat jeder Leuchtturm / jedes Feuerschiff eine oder  
mehrere international festgelegte Kennungen:

- Die ARLHS **World List of Lights**:  
Beginnt für DL mit „FED“  
<http://wlo.arlhs.com> oder  
[http://arlhs.com/awards/F\\_list.html#FED](http://arlhs.com/awards/F_list.html#FED)
- Die neue **Liste des ILLW**:  
Beginnt für DL mit „DE“  
<http://illw.info>
- Die Liste der **World Lighthouse on the air** (WLOTA):  
<http://wlot.com/wlot/expeditions/listwlot.htm>
- Die Liste zum **Deutschen Leuchtturm-Diplom** (GLHA):  
<http://www.lighthouse-award.de/DLTD/dltd.html>

(Beim ILLW wird meistens die FED-Nummer angegeben).

Unabhängig hiervon kann man bei der BNetzA ein  
Sonderrufzeichen und/oder beim DARC einen  
Sonder-DOK für die Aktivität beantragen.

## Muss ich meine Aktivität anmelden?

Grundsätzlich ist die Anmeldung einer Leuchtturm-  
Aktivität nicht erforderlich. Eine umfangreiche **Liste  
sämtlicher geplanter Aktivitäten zum ILLW** gibt es  
unter:  
[http://illw.net/xxxx\\_list.htm](http://illw.net/xxxx_list.htm) (xxxx = Jahreszahl)

Mit dem Eintrag soll die Doppelbelegung des  
Leuchtturms/Feuerschiffes vermieden werden.  
Außerdem sind dadurch Skeds mit speziellen  
Leuchtturmstationen möglich.

## Wo kann ich mich informieren, welche Leuchttürme und Feuerschiffe es in DL gibt?

Es gibt diverse Internetseiten, bei denen man einen  
**Überblick über deutsche Leuchtfener** bekommt, z. B.:  
[www.leuchtturm-atlas.de](http://www.leuchtturm-atlas.de)  
[www.luechthuus.de/leucht/leucht.htm](http://www.luechthuus.de/leucht/leucht.htm)  
[www.leuchtfeuerseiten.de/lt/lt.html](http://www.leuchtfeuerseiten.de/lt/lt.html)  
[www.leuchtturmgalerie.de](http://www.leuchtturmgalerie.de)  
[www.leuchtturmseiten.de](http://www.leuchtturmseiten.de)  
[www.leuchttuerme.net](http://www.leuchttuerme.net)  
[www.leuchtturmpfad.de](http://www.leuchtturmpfad.de)  
[www.blinkfueer.de/thema/blinkfueer/lt\\_map.html](http://www.blinkfueer.de/thema/blinkfueer/lt_map.html)  
[www.feuerschiffseite.de](http://www.feuerschiffseite.de)



Übrigens gibt es **auch im Binnenland** Leuchttürme!

## Ist jeder Leuchtturm für Amateurfunk geeignet?

Das kommt darauf an, wie man die Station aufbauen  
will. Kriterien für die Auswahl eines Leuchtturmes  
können u. a. sein:

- Erreichbarkeit (einige Leuchttürme stehen im Wasser!)
- Platz für Antennenaufbau, eigenes Gelände?
- Wettergeschützter Aufbauplatz
- Ggf. Stromanschluss
- Unterkunft (evtl. Campingmöglichkeit am Leuchtturm)
- Entfernung / Anfahrt

Um die Situation rund um einen Leuchtturm zu sehen,  
kann man auch mal bei Google Earth schauen.

Am sichersten ist es aber, vorher eine Ortsbegehung  
durchzuführen und zu beurteilen, ob der auserwählte  
Leuchtturm für die Funk-Aktivierung geeignet ist.

## Was sollte ich vorbereiten, wenn ich meine Station an einem Leuchtturm aufbauen will?

Die **Genehmigung**, von einem Leuchtturm oder  
Feuerschiff zu funken, muss man sich ggf. bei den  
zuständigen Behörden beschaffen.

Die aktiven Leuchttürme unterstehen i.d.R. den  
**Wasser- und Schifffahrtsämtern**. Bei ihnen kann  
man nach einer „Gestattungsvereinbarung“ fragen,  
darf dann das Leuchtturmgelände betreten und mit  
etwas Glück einen Stromanschluss benutzen.

In einigen Leuchtturm-Nebengebäuden gibt es  
Ferienwohnungen, dafür ist das **Sozialwerk der  
Bundesverkehrsverwaltung** in Bonn zuständig.

Auch **Gemeindeverwaltungen** sind gute Adressen,  
wenn man auf öffentlichem Grund aufbauen wird.

Neben einigen Leuchttürmen finden sich  
**Campingplätze oder Pensionen**. „Leider“ findet das  
ILLW aber in der Haupturlaubszeit statt, so dass es  
problematisch werden kann, ein Quartier „nur“ für ein  
Wochenende zu finden.

Für „Spontanaktivierer“ bieten sich Leuchttürme an,  
die unmittelbar **an Straßen oder Parkplätzen** stehen.  
Hier kann man die Station auch kurzfristig aufbauen.

